

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/konstanz/Pakt-fuer-Geringqualifizierte-foerdert-junge-Menschen;art372448,4014976,0>

Pakt für Geringqualifizierte fördert junge Menschen

03.11.2009 00:00

Pakt für Geringqualifizierte fördert junge Menschen ohne Ausbildung

Pakt für Geringqualifizierte fördert junge Menschen

Junge Menschen ohne Abschluss und Ausbildung bekommen bei der schwierigen Suche nach einem Arbeitsplatz Unterstützung: Sechs Förderprojekte sollen ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern. Es ist auch angedacht, im Landkreis neue Stellen für Geringqualifizierte zu schaffen, etwa durch Helferdienste für überlastete Fachkräfte.



Konstanz – Gerhard Bernot, Direktor einer Konstanzer Firma für Informationssysteme, hat ein Problem: Er sagt, er finde auf dem Arbeitsmarkt nicht so viele Spitzen-Programmierer wie er gern einstellen möchte. Damit seine Fachkräfte im Bedarfsfall länger arbeiten können, verfolgt er die Idee von Tandem-Projekten mit Geringqualifizierten: Menschen ohne Abschluss und Ausbildung sollen den Programmierern einfache Tätigkeiten im Alltag abnehmen, etwa für sie Einkaufen gehen. Noch ist nicht ganz klar, auf welcher Basis diese Helfer arbeiten könnten, aber die Arbeitsagentur und Bernot gehen davon aus, dass sich die Idee verwirklichen lässt. Sie gehört zu den sechs Projekten, die in einem regionalen Pakt für Menschen ohne Ausbildung von Fachleuten aus Arbeitsvermittlung, Bildung und Wirtschaft entwickelt wurden.

Schon konkret sind neue Arbeitsplätze für einfache Tätigkeiten in der Pflege. In einem von der Industrie- und Handelskammer zertifizierten Lehrgang werden Präsenzkkräfte für Demenzkranke geschult. Sie stehen mit ihren Diensten zwischen der Pflege und der Hauswirtschaft. Sie begleiten den Kranken etwa beim Spaziergehen. „Es ist ein neuer Wachstumsmarkt“, sagt Ina Klietz vom Institut für neue Wohnformen im Alter über Tätigkeiten in der Pflege.

Andere Förderprojekte setzen in der Schule an. Es geht darum, frühzeitig Problem-Schüler der siebten und achten Klassen ausfindig zu machen und für sie individuelle Förderpläne mit fachlichen Nachhilfen und Verhaltenstrainings aufzustellen. Bis Ende des Schuljahres sollen 300 bis 400 Schüler an Hauptschulen vom Pilot-Projekt profitieren. Ob es danach fortgesetzt wird, liege in der Hand der Politik, sagt Josef Paul

Gampp, Chef der Arbeitsagentur in Konstanz.

An die 300 Schüler im Landkreis, die ein Berufsvorbereitungsjahr besuchen, richtet sich ein Projekt, das Väter mit ins Boot holt. Sie werden motiviert, ihre Kinder bei der Berufswahl und Berufsorientierung zu unterstützen. Ein erster Väterabend im Berufschulzentrum Stockach sei auf überwältigendes Interesse gestoßen, berichtet Schulleiter Karl Beirer. Oft, so sagt er, wüssten die Kinder wenig bis gar nichts über die Berufe ihrer Eltern. Schon der Austausch darüber eröffne manchmal neue Perspektiven. Die jungen Berufseinsteiger sollten versuchen, gemeinsam mit Eltern und Fachleute Visionen zu entwickeln. Als Hilfsmittel stehen unter anderem auch Bögen zur Selbst- und Fremdeinschätzung zur Verfügung, aber auch Einzelcoachings.

Wer ohne Abschluss und Ausbildung ist, hat auch keine Zeugnisse, mit denen er für sich werben könnte. Die „assistierte Vermittlung“ von Arbeitslosen versucht hier Abhilfe zu schaffen. Unter anderem soll ein Kompetenzpass erstellt werden, der die persönlichen Stärken herausstreicht. Außerdem wollen die Vermittler Kontakte zu Arbeitgebern herstellen. Ein Projekt richtet sich nicht an Schulabgänger und Arbeitslose, sondern an Menschen, die einer einfachen Arbeit nachgehen, aber keine Ausbildungszeugnisse vorweisen können. Dies kann ein Nachteil sein, sollte eine Bewerbung bei einem anderen Arbeitgeber notwendig werden. Mit einer Informationskampagne sollen Geringqualifizierte auf die Möglichkeit aufmerksam gemacht werden, wie sie neben der Arbeit einen Abschluss nachholen können.



Pakt für Geringqualifizierte: Projektentwicklerin Ina Klietz, Josef Paul Gampp (Arbeitsagentur), Personalberaterin Maria A. Reiner, Unternehmer Gerhard Bernot und Personalvermittlerin Ines Allgaier (von links).

Rindt

Claudia Rindt

Copyright © 2009 SÜDKURIER Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung durch unberechtigte Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus.